

Maulwurf-Offiziere

The Great Escape

Vier Alliierte fliehen erst durch einen Tunnel und dann durch halb Europa: Erleben Sie den Filmklassiker »Gesprengte Ketten« als spannendes Action-Adventure.



Auf CD/DVD:
Video-Special

Kinofilme als PC-Spiel, das ging bisher meist daneben. Ob **Braveheart** oder **Robocop** – etliche viel versprechende Lizenzen wurden einfach vergeigt. Das hält die britischen Entwickler von Pivotal Games aber nicht davon ab, sich an einem Action-Adventure zum Kriegsgefangenen-Drama **Gesprengte Ketten** (Original-Titel: **The Great Escape**) aus dem Jahre 1963 zu versuchen. Und siehe da: Die aktuelle Preview-Version unterhält bereits jetzt ähnlich gut wie der Hollywood-Streifen mit Steve McQueen.

Ausgebauter Film

Die Story von **The Great Escape** orientiert sich über weite Strecken an der Vorlage. Sie übernehmen abwechselnd die Alliierten-Offiziere Hiltz, MacDonald, Hendley und Sedgewick, die im Zweiten Weltkrieg aus einem deutschen Gefangenenlager fliehen. Kenner der Leinwandversion werden Schlüssel-

szenen wiedererkennen, darunter natürlich den Ausbruch durch die eigens gebuddelten Tunnel und Hiltz' vergeblichen Motorrad-Fluchtversuch in Richtung Schweiz. Erfundene Missionen ergänzen die Handlung und stellen die Hauptfiguren näher vor. Zu Beginn von **The Great Escape** übernehmen Sie den schottischen Piloten MacDonald und müssen Brände im Flugzeug per Feuerlöscher bekämpfen oder als Bordschütze feindliche Jagdflieger vom Himmel pusten. Schließlich holt die deutsche Luftabwehr MacDonalds Bomber vom Himmel, und der Offizier gerät in Gefangenschaft.

Versteckspiel für Denker

In den 18 Missionen gehen Action- und Rätselsequenzen zumeist fließend ineinander über. Während bei handfesten Prügeleien oder einer Schießeinlage auf dem Dach eines fahrenden Zuges schnelle Reaktio-



Offizier MacDonald wehrt als **Bordschütze** feindliche Kampfflugzeuge ab.

nen gefragt sind, verlangen die komplexen Knocheleien intensive Hirnarbeit. Um etwa mit einem LKW aus einer Nazibasis zu entkommen, braucht Ihr Charakter gefälschte Papiere. Das erfahren Sie aber nur, wenn Sie auf die Idee kommen, rechtzeitig die Gespräche zwischen rettenden LKW-Fahrern und dem Torposten zu belauschen.

Meistens müssen Sie in **The Great Escape** unentdeckt einen Weg durch feindliches Gebiet und an Wachposten vorbei finden. Dabei entscheidet das Timing darüber, ob Ihre Spielfigur einen Großalarm auslöst oder in einem Versteck durchatmen darf. Wer die Umgebung ausnutzt, hat es leichter: Ein Fehlalarm oder die Sabotage des Männerklos lenkt Wachen genauso ab wie das souveräne

Auftreten in einer geklauten Nazi-Uniform – allerdings kann bereits ein falscher Schritt die Tarnung auffliegen lassen. Dermaßen angespannt bleibt einem fast das Herz stehen, wenn man das laute »Halt!« eines Aufpassers hört, und atmet anschließend erleichtert auf, weil der Feind nur auf das vergebene Wechselgeld am Fahrkartenschalter hinweist. **GV**



Ertappt! Weil wir uns in der Bahnhofshalle verdächtig neugierig verhalten haben, stellt uns ein **Wachmann** mit vorgehaltener Knarre zur Rede. Ein Angriff auf den Deutschen würde Alarm auslösen.



Mit einem durchschlagkräftigen **Stationärgeschütz** zerlegen wir einen deutschen Stützpunkt.

The Great Escape

Genre: Action-Adventure **Entwickler:** Pivotal Games
Termin: Juli 2003 **Ersteindruck:** Gut

Georg Valtin: »Der Mix aus Action-Szenen und anspruchsvollen Denkaufgaben bietet nicht nur dank der Filmatmosphäre spannende Unterhaltung – da nehme ich die mitelprächtige Grafik gerne in Kauf. Die kniffligen Schleipassagen dürften auch Echtzeit-Taktiker ansprechen.«